

## Ursprung der Antworten

Wahre Antworten kommen aus der Ebene der Wahrheit - alles andere ist Illusion. Man kann also sagen, dass es nur zwei Ebenen gibt: die der Wahrheit und die der Nichtwahrheit=Illusion. Wie ich im nächsten Kapitel ausführlich erläutern werde, befinden wir uns in dieser Welt nicht in der Ebene der Wahrheit. Sie lesen richtig - ich behaupte, dass die Welt des Gegenständlichen eine Illusionswelt ist, die es aus höherer Sicht überhaupt nicht gibt. Diese ungeheuerliche Aussage werde ich im Kapitel »Welt der Täuschung« genauer erklären. Ich weiß, dass es schwer zu glauben ist und ich weiß auch dass sich durchaus Widerstände gegen eine solche Aussage auftun können. Das ist jedoch das Fundament, worauf das Wahre Pendeln, das ich in diesem Buch vermitteln möchte, beruht.

Jede Ebene hat ihre eigene Schwingung und eine Pendel-Antwort kommt immer aus der Ebene, in deren Schwingung man sich während des Pendelvorgangs befindet. Ein Pendler, der es zwar für möglich hält, dass das Pendeln funktioniert, aber sehr stark im Verstandesdenken verhaftet ist, wird durch sein eigenes Ego davon abgehalten, mit dem Pendel Kontakt zur Ebene der Wahrheit aufzunehmen. Sein Verstand ist Werkzeug des Ego und wird ihn davon abhalten, der »Realität« zu entschweben. Metaphorisch ausgedrückt kann er nur so weit pendeln, wie seine fleischlichen Augen schauen und sein materielles Gehirn denken kann. Trotzdem kann ein solcher Mensch mit Einschränkungen radiästhetisch tätig sein, wenn es der Ebene der Wahrheit gelingt, die illusionären materiellen Vorstellungen als Mitteilungsschema zu benutzen. Das funktioniert bei den klassischen Wünschelrutengängern, die an Frequenzen und Gitternetze glauben recht gut. Man muss es nur übersetzen. Nun habe ich schon wieder eine ketzerische Aussage gemacht, die ich im Kapitel »Geopathie« am Ende des Buches begründen werde.

Wenn ein Radiästhet aus dem Herz und nicht aus dem Verstand pendelt, kann er trotzdem, obwohl er in dieser Welt verhaftet ist, bis zu einem gewissen Grade richtig pendeln oder ruten. Deshalb sehe ich die Radiästhesie als eine Brücke zur Wahrheit. Pendelt er nicht aus

dem Herz, wird er seine Pendelausschläge aus Ego-Ebene bekommen, welche sich des Verstandes bedient. Er wird sich dessen nicht bewusst - seine Hand wird von jenseits seines bewussten Handelns gesteuert. Er wird glauben, es handele sich um einen echten Pendelausschlag. Nur leider ist diese Anzeige aus einer falschen Ebene. Die falsche Wahrheit ist überall, wohin wir mit des Körpers Augen schauen. Jesus sagte einmal (sinngemäß): »Deine Augen wurden gemacht, um nicht zu sehen und deine Ohren wurden gemacht, um nicht zu hören.« Wenn Sie das verstehen, sind Sie schon ganz nahe dran zu erkennen, um was es sich beim Wahren Pendeln, im Eigentlichen dreht. Nämlich Hinweise aus einer Ebene zu erhalten, zu der wir uns selbst den Zugang verbaut haben, indem wir in eine Welt der Körper inkarnierten.

Ich gehe davon aus, dass die Leser dieses Buches ernsthaften Willens sind, das Pendeln richtig zu erlernen. Es sind bestimmt viele dabei, die schon jahrelang pendeln, aber ihren Ergebnissen nicht trauen. Ich habe bislang noch niemand auf einem Pendelkurs gehabt, der seinen Pendelausschlag bewusst verfälschte. Doch allein schon die Tatsache, dass das Wunschdenken die Anzeige verfälschen kann, sollte uns zu denken geben. Auch wenn dabei nicht die Anzeige bewusst über die Pendelhand verändert wird, so sind es doch die Gedanken, die das tun. Teils sind diese Gedanken bewusst und teils unbewusst. Wenn nun der Pendler sagt, dass es nicht er selbst ist, der es tut, so sind es doch seine Gedanken, die er aber als zweitrangig einstuft und nur auf sein Pendel schaut. Die meisten Menschen glauben, dass sie nur verantwortlich sind, für was sie tun und nicht für das, was sie (bewusst oder unbewusst) denken. Hier handelt es sich um eine Verwechslung der Ebenen. Das, was wir tun, ist die Folge von dem, was wir denken. Nur auf dieser Ebene können wir etwas ändern. Die Ebene des Handelns ist lediglich die Ebene der Auswirkungen. Auf dieser Ebene der Symptome etwas ändern zu wollen ist gleichbedeutend mit dem wahnsinnigen Vorhaben in die Handlung eines Kinofilms eingreifen zu wollen. Pendelanzeigen kommen leider oft aus der Ebene des Ich=Ego und hier liegt eine der großen Fallgruben auch und gerade für fortgeschrittene Radiästheten. Das Tückische ist, dass man es den Schwingungen nicht ansieht. Manchmal denke ich, dass

ich es bei starken Ausschlägen sehen könnte, aber es kann immer nur ein Verdacht sein, denn es gibt auch starke Ausschläge, die authentisch sind. Gerade diejenigen, die die anfänglichen Hürden der Radiästhesie überwunden haben, vergessen durch allzu forsches Vorgehen und Erfolg-Haben-Wollen die Tatsache, dass das Wahre Pendeln etwas Heiliges ist. Heilig ist es, da das höhere Selbst, als der göttliche Aspekt in uns betrachtet werden kann, von dem nur Wahrheit kommen kann. Unser kleines Selbst, auch genannt das Ego, hat Angst vor der Wahrheit, weil es selbst ein Produkt der Täuschung ist. Deshalb wird es versuchen, uns vom Wahren Pendeln abzuhalten oder das Pendeln selbst zu übernehmen. Eine der wichtigsten Voraussetzungen für erfolgreiches Pendeln ist das Sicherstellen, dass die Antworten aus der richtigen Ebene kommen. Woher sollen wir wissen, aus welcher Ebene die Schwingungen kommen? Ganz einfach: Die Schwingung auf der wir uns befinden ist gleichzeitig die Einstellung des geistigen Radioempfängers. Wenn ich mich über irgendwas ärgere, wenn ich aus egoistischen Motiven pendeln möchte, wenn ich wütend bin - egal über was - dann befinde ich mich mit Sicherheit nicht auf der Schwingung des höheren Selbst, welches eine sehr hohe Schwingung hat. Jeglicher Dissens und sei er noch so latent, verändert die Einstellung unseres geistigen Radios - nach unten! Die Attribute, die uns signalisieren, auf welcher Ebene wir uns befinden, werden im Kapitel »Fundamente/Die richtige Ebene« erörtert. Beide Ebenen, die der Wahrheit und die der Illusion, bewegen das Pendel, ohne dass wir die Hand bewusst bewegen. Dass eine Körperbewegung, und sei sie noch so fein, am bewussten Geist vorbei geschieht, ist eigentlich etwas völlig Normales, wenn man bedenkt, dass ein Großteil der menschlichen Körperfunktionen durch unbewusste Grundeinstellungen gesteuert wird. Nun kann man sich gut vorstellen, dass durch feinste Aktionsströme in der Hand und Fingermuskulatur das Pendel in Bewegung gesetzt wird. Um diese feinsten Muskelbewegungen nicht zu stören, ist es unerlässlich, dass der Pendler sich sowohl geistig wie auch körperlich aus dem Pendelvorgang völlig heraushält.

Geistige Kräfte, ob bewusst oder unbewusst, in uns oder außerhalb von uns, haben offensichtlich die Möglichkeit sich so über den psychophysischen Ausdrucksapparat des Menschen mitzuteilen.

Denkbar wäre eine Steuerung der feinsten Muskelfasern durch die rechte Hälfte des Gehirns. Sie können das nachprüfen, indem Sie das Pendel bitten einen Rechtskreis zu beschreiben, ohne dass Sie irgendwelche bewussten Bewegungen machen. Das Pendel wird Ihrer Bitte folgen. Das durchweg erstaunliche für unser bewusstes Selbst ist, dass eine Pendelanzeige, aus dem »Nichts« einsetzt. Es ist natürlich nicht das Pendel, was der Bitte folgt, sondern der höhere Geist, der eine Schwingung auf niederer Körperebene erzeugt. Es ist also Ihr bewusster Wille, welcher sich auf dem Weg über das höhere Selbst kundtut. Handelt es sich um Antworten auf Fragen, gilt Ihr bewusster Wille natürlich nur bis zur Frage und nicht weiter. Allerfeinste Nerven- und Muskelfasern tun sich in einer feinen körperlichen Bewegung mittels des Pendels kund. *Die Mitteilungen des Pendels aus einer anderen Sphäre unseres Geistes (oder wie auch immer Sie das nennen wollen) können nur wahr und aufbauend sein, wenn die Antwort nicht durch den Einfluss unseres kleinen Selbst, dem Ego, verfälscht wird.*

Der Radiästhet möchte natürlich nicht, dass das Pendel seine Gedanken (oder die seines Egos) widerspiegelt, denn diese sind ihm ja (leidlich) bekannt. Also versucht er, frei von Gedanken und Überzeugungen - frei vom »Ich« - auf eine gestellte Frage eine Antwort über das Pendel zu erhalten. Er muss das Kunststück vollbringen, sich mit einer Substanz, einer Situation, einem Menschen bekannt zu machen ohne sie/ihn zu beurteilen, denn genau das ist es ja, was das Pendel für ihn tun soll. Nur wenn dem Radiästhet dieser Drahtseilakt der Neutralität gelingt, wird aus dem Pendel ein Instrument, das es ermöglicht Antworten aus den Sphären der höheren geistigen Welt zu erfahren. Andernfalls fungiert das Pendel lediglich ein Mittel zur Bestätigung bewusster oder unbewusster Erwartungen.

## **Welt der Täuschung**

Wie bereits erwähnt, bin ich überzeugt, dass wir in einer Scheinwelt leben, welche eine hypnotische Überzeugungskraft auf unser Bewusstsein hat. Wir glauben, in einem Körper zu stecken und auf dieser Welt

zu leben und zu sterben. Diese Welt, in der wir meinen zu leben (oder sollte ich lieber das Wort existieren benutzen?), wird von den alten indischen Weisheitslehren »Maya« genannt. Sri Nisargadatta Maharadj sprach in diesem Zusammenhang von einer Scheinwelt und einem Scheinselbst, das in ihr lebe. Ein Bestandteil des Scheinselbstes ist natürlich der Körper, welcher ebenfalls ein wesentlicher Teil der Illusion ist, die darauf abzielt, den Geist von der Wirklichkeit der Illusion dieser Welt zu überzeugen. Wer ist dieses geheimnisvolle Wesen, das ein Anliegen hat, uns Menschen von der Wirklichkeit einer Scheinwelt zu überzeugen? Es ist das falsche Ich auch Ego genannt, welches um seine eigene Existenz als illusionäres Konstrukt fürchtet. Auch im sogenannten Jenseits geht das Spiel, der Täuschung munter weiter, obwohl es dort keine materiellen Körper gibt. Das Rad der endlosen Reinkarnationen dreht sich also weiter, bis wir den Weg in die wahre Heimat des Menschen zurückgegangen sind. Dazu müssen wir die Dinge, uns in der Welt der Täuschung festhalten, loslassen. Es gibt seltene Augenblicke, in denen es dem Geist gelingt, sich von weltlichen Verstrickungen und den Ängsten, die um seinen verletzlichen Körper kreisen, zu befreien. Dann schimmert die Ebene der Wahrheit durch. Je größer und vollständiger die Befreiung ist, um so größer ist auch das Glücksgefühl bei diesen »Mini-Erleuchtungen«. Es ist die unbewusste Angst vor der Auflösung des Ichs, die uns in solchen Momenten wieder zurück in die Welt ziehen, obwohl wir eigentlich für immer in der Region des Friedens bleiben möchten. Ein großes Gummiband scheint uns jenseits unseres Willens zurückzuziehen. Es ist eine wesentliche Erkenntnis, dass es die unbewussten Kräfte in uns sind, die die eigentliche Macht haben und nicht unser kleines bewusstes Ich. Hier auf der Welt mögen wir denken, wir trafen Entscheidungen - weit gefehlt! Das, was wir als Entscheidung sehen, ist nur eine Reaktion auf eine bereits im Unbewussten getroffene Entscheidung. So sind wir Menschen eigentlich nur Marionetten, mit denen wir uns selbst beschäftigen und uns glauben machen, dass unser Schicksal irgendwo jenseits unserer Macht angesiedelt sei. Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass wir alle uns unser Dasein in dieser Welt mit ihrem Schmerz, mit ihren scheinbaren Gaben, mit »Haut und Haar« selbst verschrieben haben, weil wir uns etwas davon verspro-

chen haben. Leider muss ich noch erwähnen, dass es i.d.R. keine spirituell hochstehenden Gründe waren, die uns zu einem Leben auf der Erde bewogen haben. Weiter kann ich an dieser Stelle auf die ungeheuerlichen Implikationen, die dieses mit sich bringt, nicht eingehen. Was hat dies alles mit dem Pendeln und der Wahrheit zu tun?

Es gibt nun die Möglichkeit über das Pendel Botschaften aus anderen Sphären zu erhalten. Ich beschränke mich, auch jenseits dieses Buches, auf die Botschaften aus der Ebene der Wahrheit. Es gibt auch noch andere Sphären, die man als falschgesinnte Ebene zusammenfassen kann, aus denen man Botschaften erhalten kann, doch möchte ich scharf davor warnen! Mehr dazu lesen Sie in den Kapiteln »Geistige Voraussetzungen« und »Geistesschulung«.

Aus der Ebene der Wahrheit kommen ausschließlich Auskünfte, die der spirituellen Entwicklung dienen - sei es der des Pendlers selbst, oder der anderer. Man kann spirituelle Entwicklung als Weg nach Hause bezeichnen. Dass damit nicht ein Zuhause auf dieser Welt gemeint sein kann und das es sich um etwas rein geistiges Handeln muss, erlaube ich mir als bestehendes Wissen des Lesers vorauszusetzen. Alles, was dem geistigen Fortkommen dient, ist »erlaubt«. Dazu können durchaus die körperliche Gesundheit, berufliche und andere materielle Fragen zählen. Sogar geldliche Fragen sind in beschränktem Rahmen, in dem sie dem obersten Ziel des spirituellen Fortschritts dienen, erlaubt. Hier sollte man jedoch Vorsicht walten lassen - zu groß ist die Versuchung des materiellen Vorteils, und ehe man sich versieht, ist man auf der falschgesinnten Ebene des »Ich« gelandet. Die Abgabe der Verantwortung an das Pendel ist die andere große Versuchung, der widerstanden werden muss. Sie ist subtiler als die Frage nach schnödem Geld und daher gefährlicher. Mehr dazu im Kapitel »Geistige Voraussetzungen/Die Ethik der Motivation«.

Um nun mit dem Pendel Botschaften aus der Ebene der Wahrheit zu erhalten, müssen wir das akustische und geistige Getöse der Welt der Täuschung zurückfahren. Es muss ein Platz der Ruhe zum Erreichen der inneren Stille gefunden werden, um mit dem Pendel richtig arbeiten zu können. Es ist problemlos möglich, mit dem Pendel Botschaften aus der Welt der Täuschung, aus unserem Ich, zu erhalten. Leider gibt es keinen Indikator, für die Ebene, aus der das Pendel ant-

wortet. Aber es gibt eine Faustregel, die Sie nicht vergessen sollten: In der Ebene in der ich mich (geistig) befinde, aus der Ebene kommen auch die Antworten. Der Pendler braucht jedoch nicht im Zustand der Erleuchtung zu sein, um richtig pendeln zu können. Er darf aber in den Momenten, in denen die Botschaften kommen, nicht zu tief in der Ebene der Täuschung verstrickt sein. Nur dann kann sich die Ebene der Wahrheit kundtun, auch wenn der Pendler sich nicht vollständig in ihr befindet. Nur wenn das Gedröhne und Geschrei unseres Ego für einen Augenblick schweigt, kann die leise Stimme der Wahrheit sich über das Pendel kundtun. Ich empfinde es als ein Wunder, dass es eine solche Möglichkeit überhaupt gibt. Meine Dankbarkeit gilt der geistigen Welt, die uns diese Art der Kommunikation ermöglicht, denn wir befinden uns in dieser Welt jenseits von Eden auf dem letzten Außenposten, abgeschnitten von der Wahrheit und der Macht des eigenen Geistes.

Das ist das Geheimnis des wahren Pendelns. Ich bin also kein Auserwählter, der die Weisheit mit Löffeln gefressen hat, sondern ich berichte nur darüber, woher wahre Pendelbotschaften kommen, wie man sie empfängt und welche Fallstricke es dabei zu beachten gilt. Ich befinde mich wie viele andere auch, auf einem Weg und ich hoffe, dass es der richtige ist.

Viele Menschen kommen zu meinen Pendelkursen mit folgender Frage: »Woher weiß ich, ob mein Pendelergebnis stimmt?« Dieser Frage widmet sich insbesondere das Kapitel »Beweise«. Wenn wir diese Angelegenheit einfach mit einer Überprüfungsfrage per Pendel klären könnten, dann wären große Teile dieses Buches überflüssig. Obwohl wir die in diesem Buch vorgestellte Prüfkarte für das Pendel mit einer mentalen Abschirmung vom ursprünglichen Thema einsetzen, können wir niemals völlig sicher sein. Der menschliche Geist ist eine Illusionsmaschine und es gibt einfach zu viele Falltüren, in die er nur zu gerne tappt. Unstreitig ist sicherlich, dass manche Pendelergebnisse einfach falsch zu sein scheinen und es meiner Auffassung auch sind - speziell dann, wenn die Antwort aus der Illusionsebene, der Ebene des kleinen Selbst kommt. Dieses kleine und falsche Selbst ist der Feind des Wahren Pendelns, so wie es auch der Feind der

Wahrheit ist. Was es mit dem falschen Selbst, das ich in diesem Buch das »Ego« nenne, auf sich hat, darüber werden wir in diesem Buch noch öfter sprechen. Nur soviel sei hier schon einmal vermerkt: Solange Sie sich im Denksystem der Welt (und das ist immer die Ebene des Ego) befinden, werden auch die Antworten aus eben diesem System kommen. Deswegen soll man keinesfalls pendeln, wenn man sich beispielsweise ärgert, oder Angst hat. Das ist der sichere Anzeiger für die falsche Ebene. Viele von uns wussten ja bereits, dass man nicht pendeln soll, wenn man unausgeglichen, erschöpft oder wütend ist. Ein Grundstein dieses Buches ist jedoch, die weithin unterschätzte Macht der Gedanken zu sehen, und klarzumachen, wie weitreichend und entscheidend das Konzept der zwei Ebenen des rechtgesinnten und falschgesinnten Geistes, nicht nur für das Pendeln, sondern auch für unser tägliches Leben, ist.

Die Ebene der Wahrheit ist die Ebene unseres wahren Selbst und nur von dort wollen wir die Antworten bekommen. Wie hinterlistig unser falsches Selbst (Ego) jedoch ist, wie es zu verhindern sucht, dass wir in unsere wahre Mitte finden und wie schmerzvoll es ist, ein Leben im falschen Selbst zu führen, das kann ich nur ansatzweise in den verschiedenen Kapiteln erläutern. Ich bemühe mich in dem mit diesem Buch zur Verfügung stehenden Rahmen, dem Leser die essentielle Wichtigkeit von Konzentration und dem Einnehmen einer Beobachterposition in Bezug auf Gedanken, zu verdeutlichen. Mit dem wahren Pendeln werden Sie Zugang zu Ihrem wahren Selbst (höheres Selbst) haben - aber nur wenn Sie aus der richtigen Ebene heraus pendeln oder sich dieser zumindest angenähert haben. Genau das möchte ich in diesem Buch vermitteln. Natürlich werde ich auch viele praktische Hinweise geben, welche ebenfalls wichtig sind. Zum Beispiel, dass das Pendel mit »Ja« und »Nein« gleichzeitig antworten kann und dass bei einer solchen Antwort die Interpretation gekonnt sein will. Wer bei einer solchen Antwort (»Ja« und »Nein«) nicht abwarten kann, bekommt nur die halbe Antwort und die ist dann offensichtlich falsch (oder die halbe Wahrheit). Die Macht des Geistes und der Gedanken nicht nur intellektuell, sondern in der Tiefe unseres Bewusstseins



anzuerkennen - das ist zu einer Lebensaufgabe für mich geworden, die sich weit über das Pendeln hinaus erstreckt.

## **Materie als Illusion**

Der Materialismus ist Teil eines Denksystems, das mit einer Art Tunnelblick die Welt der Materie und der Körper alles Geistige als belanglos ausblendet. Alle Ursachen werden in den materiellen Gegebenheiten dieser Welt und des Universums gesehen. Doch sucht man bis heute vergebens die Ursachen in der Materie zu finden. Man kam bis zum Urknall, der einzigen Möglichkeit etwas zu erklären, was nicht zu erklären ist. In der Quantenphysik wird mittlerweile unumwunden zugegeben, dass alle Materie nur aus Schwingungen besteht. Hieß es früher: »Ich kann nur glauben, was ich sehe« so heißt es heute: »Ich kann nur glauben, was ich (materiell) nachweisen kann«. Fast erscheint es so, als habe man Angst vor einer geistigen Ursache, was verständlich wäre, denn diese würde ein ganzes Denksystem zum Einsturz bringen. Und so baut man immer größere Mikroskope immer bessere Computer um den Ursprung der Materie doch noch in der Materie zu finden. Dieses vergebliche Suchen auf der falschen Ebene ist Teil eines Denksystems, das die Welt, allem materiellen Fortschritt zum Trotz, immer weiter in den Wahnsinn führt. Die Verleugnung des Geistigen wird immer lauter - allerdings ohne das Kind beim Namen zu nennen. Vielleicht sind es die Menschen in ihrer Gesamtheit, die die Wahrheit über sich selbst und das Universum gar nicht wissen wollen. Die Charade wird weitergeführt, weil man sie von Anfang an so gewollt hat. Es gibt jedoch auch diejenigen, die bereit sind weiterzugehen. An diese Menschen richten sich meine Worte.

Das im Kapitel »Grundsätzliches/Das Primat des Geistes« angesprochene Primat besagt, dass jeder die volle Verantwortung hat, für das, was er sieht und für das, was er erfährt. Dies ist für die meisten Menschen unannehmbar, ganz einfach weil niemand Schuld an den Widrigkeiten des Lebens haben möchte. Der Schmerz einer irdi-